

V o r l a g e
für die Sitzung des Senats
am 30. September 2014

Umbesetzung von Aufsichtsräten bremischer Beteiligungsgesellschaften

A. Problem

Aufgrund des Dienstantritts von Herrn Schneider als Haushaltsdirektor sowie aus dem Ausscheiden eines Mitarbeiters bei der Senatorin für Finanzen ergeben sich Veränderungen in Bezug auf die Besetzung einzelner Aufsichtsräte bremischer Beteiligungsgesellschaften.

B. Lösung

Die Senatorin für Finanzen schlägt dem Senat vor, die Aufsichtsräte der Bremer Bäder GmbH, der Bremer Toto und Lotto GmbH, der Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH (GEG GmbH) sowie der Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG (GEG GmbH & Co. KG) mit Herrn Schneider zu besetzen. In der Folge sind Herr Staatsrat Strehl aus den Aufsichtsräten der Bremer Bäder GmbH, der GEG GmbH und der GEG GmbH & Co. KG sowie Herr Korte aus dem Aufsichtsrat der Bremer Toto und Lotto GmbH abzuberaufen.

Im Zuge dieser Umbesetzungen ergibt sich eine weitere Veränderung in der Besetzung des Aufsichtsrates der HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-BeteiligungsgmbH, dem künftig Frau Kreitz als Nachfolgerin für Herrn Staatsrat Lühr angehören soll.

C. Alternativen

Werden nicht vorgeschlagen.

D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen und Gender-Prüfung

Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkung

Keine

Gender-Prüfung

Gender-Aspekte wurden geprüft.

1) Bremer Bäder GmbH

Der Freien Hansestadt Bremen stehen in dem Aufsichtsrat insgesamt vier Mandate zu. Durch die vorgeschlagene Umbesetzung wird weiterhin eines dieser Mandate durch eine Frau wahrgenommen.

2) Bremer Toto und Lotto GmbH

Der Freien Hansestadt Bremen stehen in dem Aufsichtsrat insgesamt drei Mandate zu. Durch die vorgeschlagene Umbesetzung wird weiterhin eines dieser Mandate durch eine Frau wahrgenommen.

3) GEG-Gesellschaften

Der Freien Hansestadt Bremen stehen in diesen Aufsichtsräten jeweils insgesamt fünf Mandate zu, die unverändert insgesamt männlich besetzt bleiben.

4) HAWOBEG

Der Freien Hansestadt Bremen stehen in dem Aufsichtsrat insgesamt drei Mandate zu. Durch die vorgeschlagene Umbesetzung werden künftig zwei anstatt eines dieser Mandate jeweils durch eine Frau wahrgenommen.

E. Beteiligung und Abstimmung

Die Vorlage ist mit dem Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, dem Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, dem Senator für Inneres und Sport und der Senatskanzlei abgestimmt. Die Vorlage wurde der Bremischen Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau zur Kenntnis gegeben.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Öffentlichkeitsarbeit

Entfällt

Veröffentlichung nach dem IFG

Die Vorlage ist zur Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz geeignet.

G. Beschluss

- 1) Der Senat beschließt,
 - a) die Aufsichtsräte der Bremer Bäder GmbH, der Bremer Toto und Lotto GmbH, der Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH sowie der Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG mit Herrn Schneider und den Aufsichtsrat der HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH mit Frau Kreitz zu besetzen und
 - b) Herrn Staatsrat Strehl aus den Aufsichtsräten der Bremer Bäder GmbH, der Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH und der Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG, Herrn Staatsrat Lühr aus dem Aufsichtsrat der HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH sowie Herrn Korte aus dem Aufsichtsrat der Bremer Toto und Lotto GmbH abzuberaufen.

- 2) Der Senat bittet die Senatorin für Finanzen um die entsprechende Umsetzung.